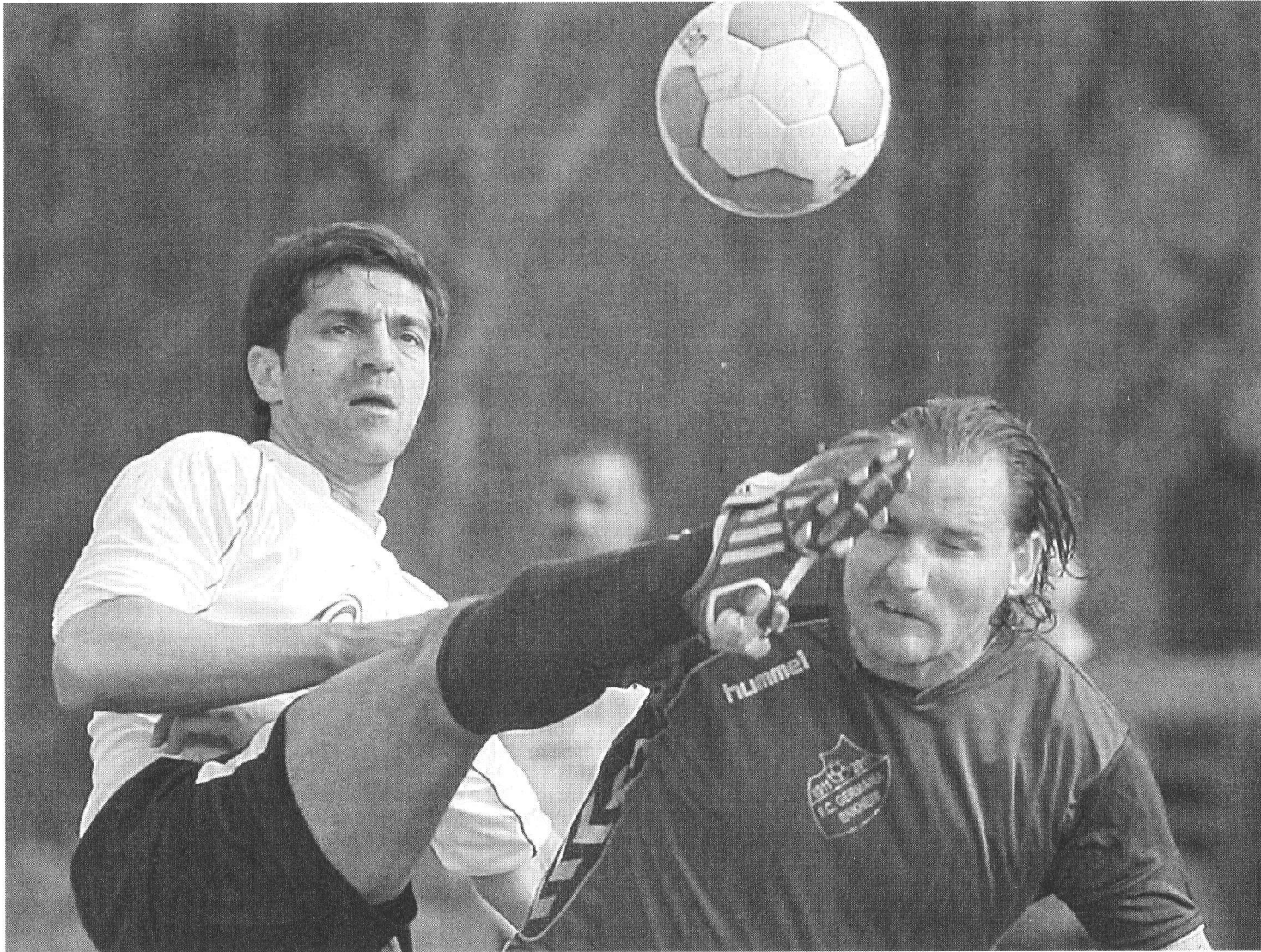




Den Ball weggespitzt: Der Fuß bleibt in dieser Szene der Gewinner im Zweikampf.

Fotos: M. Gros

Erste Niederlage für Klyszcz

Fußball-Gruppenliga: Germania Enkheim verliert gegen cleveren FC Kalbach mit 1:4

Bergen-Enkheim (mra/hk). – In der vergangenen Woche feierte der neue Germania-Trainer Holger Klyszcz gegen den KSV Klein-Karben II seinen ersten Sieg. Nun muss Klyszcz auch seine erste Niederlage verdauen. Germania Enkheim verlor am vergangenen Sonntag im heimischen Riedstadion gegen den FC Kalbach mit 1:4. Das Ergebnis spricht eine deutliche Sprache. Allerdings präsentierte sich die Germania zumindest im zweiten Durchgang ebenbürtig. „In der ersten Halbzeit haben wir uns den Schneid abkaufen lassen. Im der zweiten Hälfte haben wir gut mitgespielt“, fasste Klyszcz zusammen.

Aufstiegsaspirant Kalbach zeigte die deutlich „reifere“ Spielanlage und ließ den Ball sicher durch die eigenen Reihen laufen. Lange dauerte es daher nicht, bis der Ball zum ersten Mal im Netz des Gastgebers zappelte. Nach einem Freistoß von links sorgte Cagritekin in der 13. Minute per Kopf für die Kalbacher Führung.

Nach der Pause bemühten sich die Germanen um den Ausgleich, eine unglückliche Situation bremste ihre Bemühungen aber. Felix Lange sprang in der 65. Minute der Ball von der Hacke an die Hand – der Schiedsrichter entschied auf Elfmeter, den Spisla zum 2:0 verwandelte. „Das war kein absichtliches Handspiel und somit auch

kein Elfmeter“, kommentierte Klyszcz. Zehn Minuten zuvor hatte Winters die große Chance, für sein Team auszugleichen.



Ein Spiel mit Köpfchen: Die Kalbacher präsentierten sich allerdings als das cleverere Team.

Doch die Germanen gaben sich nicht auf und schöpften nach einer verunglückten Flanke von Winkler, die sich in der 85. Minute ins Tor senkte, neue Hoffnung. Die Mannschaft von Trainer Holger Klyszcz setzte nach dem 1:2-Anschlusstreffer alles auf eine Karte.

Ausgerechnet der ehemalige Germania-Coach Andreas Dittrich war es dann, der die Träume der Germanen auf einen Punktgewinn zunichte machte. Dittrich traf nur zwei Minuten später zum 3:1. Eifert stellte kurz vor Schluss dann den 4:1-Endstand her. „Gegen eine Mannschaft wie Kalbach und wie sie sich hier präsentiert hat, kann man verlieren. Wir müssen unsere Punkte woanders holen“, erklärte der Germania-Trainer.

Germania Enkheim: Brunnacker – M. Lange, Krebs, F. Lange, A. Martinovic (65. B. Binz) – Schmidt, N. Binz, Smiroldo (78. Naumann), Peter – Winters, Winkler
Tore: 0:1 Cagritekin (13.), 0:2 Spisla (65.), 1:2 Winkler (85.), 1:3 Dittrich (87.), 1:4 Eifert (89.).

Bei der Germania blickt man gespannt auf die Begegnung am kommenden Sonntag, 3. April, um 15 Uhr, gegen die SG Westend. Mit einem Sieg können sich die Germanen Luft im Abstiegskampf verschaffen und den Gegner auf Abstand halten. Die SG Westend belegt mit 16 Zählern den drittletzten Tabellenplatz.